

3. Arbeitsbericht:

Aufklärungsarbeit zur Stärkung des Umweltbewusstseins an der Sekundarschule 1 von Golo-Djigbé

Im Februar nahmen unsere Freiwilligen die dritten und letzte Phase des Projektes zur Stärkung des Umweltbewusstseins an der Sekundarschule von Golo-Djigbé in Abomey Calavi in Angriff.

In dieser Phase kreieren unsere Freiwilligen Lisa Imbalzano und Pablo Manceau externe Aktivitäten wie beispielsweise das Gestalten ein Kapselmosaiks und Kompost.

Ansetzen eines Komposthaufens in der Schule:

Die Kompostierung ist eine einfache und kostenlose Möglichkeit der Umwandlung biologisch abbaubarer Abfälle zu Dünger. Ziel ist, den Lernende zu zeigen, wie sie damit die Vegetation der Schule pflegen können.

Diesem Ziel folgend suchten die Freiwilligen einen geeigneten Platz, an dem der Kompost angesetzt werden kann. Mit anderen Worten, ein Platz im Schatten, hinter den Klassenzimmern und zugänglich für die Frauen, die in den Pausen auf dem Schulhof Essen verkaufen.

Die Schüler säuberten den Bereich mit einer Grelnette und einen Rechen, um den Kompost auf einem unverschmutztes Land zu machen. Darüber hinaus legten die Schüler rundherum Steine, um den Kompost abzugrenzen.

Die vom Kompost erzeugte Wärme kann Brände verursachen, daher beseitigten die Schüler gemeinsam mit den Freiwilligen das Gestrüpp um den Kompost herum.

Um sicher zu gehen, dass alle Schüler die Idee des Komposts richtig verstehen und auch nicht vergessen können, stellten unsere Freiwillige ein erklärendes Plakat vor der Kompostierstelle auf.

Rapport d'intervention
février 2023
Lisa Imbalzano Pablo Manceau1



3. Arbeitsbericht:

Aufklärungsarbeit zur Stärkung des Umweltbewusstseins an der Sekundarschule 1 von Golo-Djigbé

Entwicklung des Komposts im Februar:



1. Februar 2023



16. Februar 2023



28. Februar 2023

Gestaltung eines Mosaiks aus Flaschenkapseln, die die Schüler gesammelt haben



Ziel ist, den Schülern verschiedene Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Gegenstände, die für den Müll bestimmt sind, wiederverwendet werden können.

Die Freiwillige erstellten ein Plakat, in dem sie die Schüler aufforderten, Flaschenkapseln zu sammeln und mit zum Unterricht zu bringen.



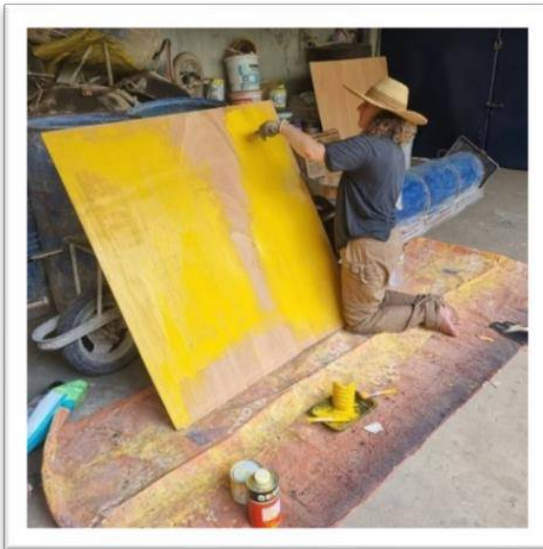
Ein paar Tage später hatten die Freiwilligen genug Kapseln, um ihr Fresko zu gestalten.

3. Arbeitsbericht:

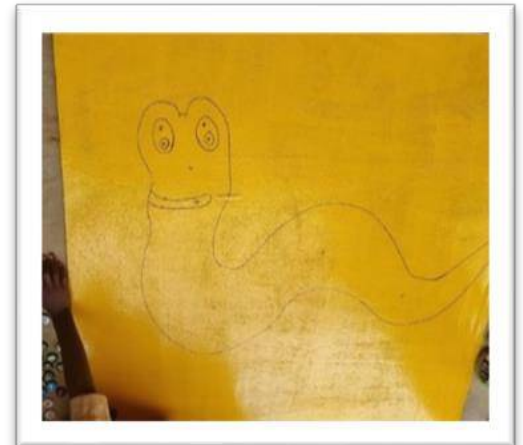
Aufklärungsarbeit zur Stärkung des Umweltbewusstseins an der Sekundarschule 1 von Golo-Djigbé

Die verschiedenen Phasen des Mosaiks:

Der erste Schritt bei der Anfertigung eines Bildes bestand darin, eine Holztafel zu besorgen und sie anzumalen.



Ziel ist die Förderung der Ökologie. Engagierte Schüler beschlossen, einen grünen Wurm zu zeichnen, um die Verbindung zum Kompost herzustellen.

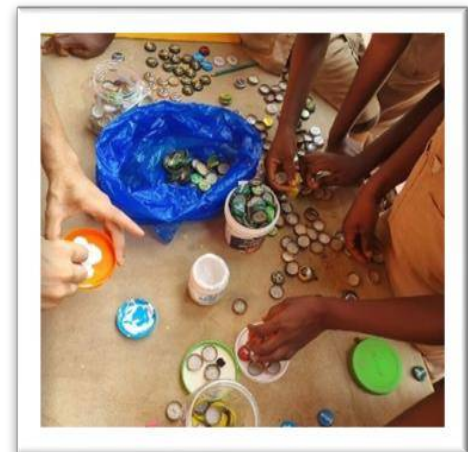


Damit die Schüler die Farbenfolge leichter einhalten können, haben die Freiwilligen den Anfangsbuchstaben der Farbe in die Bildfelder geschrieben, in die die Kapsel geklebt werden soll.

(W = weiß Gr = grün G = gelb)

Der zweite Schritt bestand darin, die Kapseln nach Farben zu sortieren.

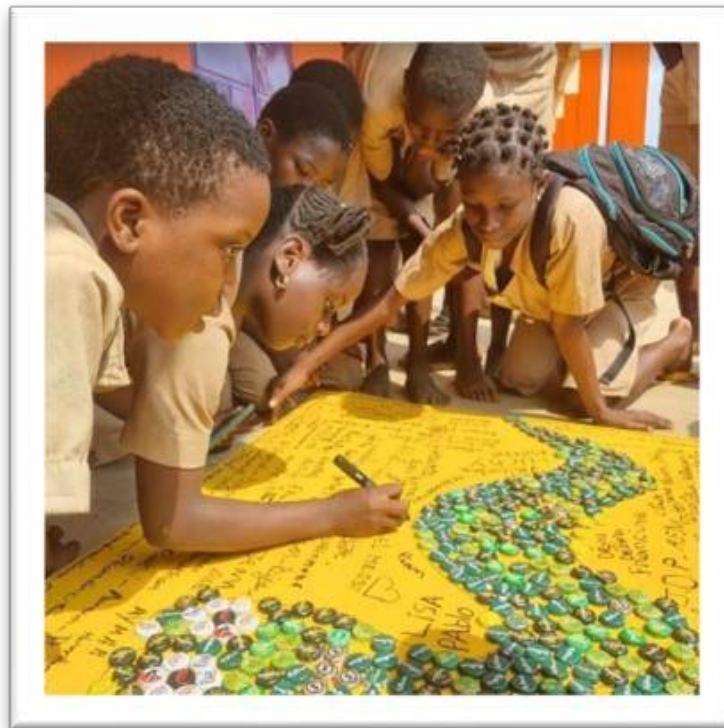
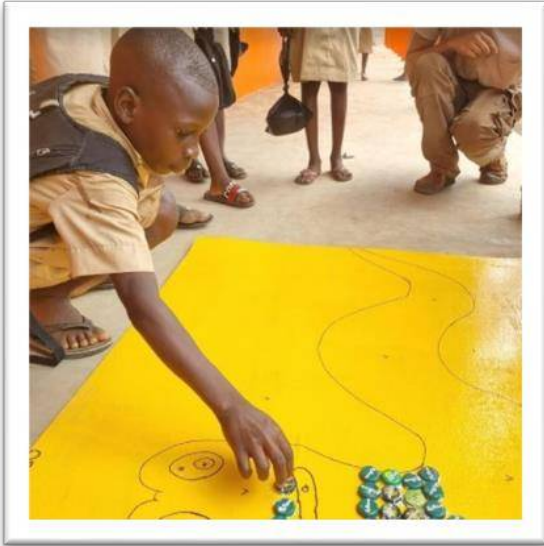
Der dritte Schritt war das Aufkleben der Kapseln am 3. Februar während der Essenspause durch die freiwilligen Schüler der Sekundarschule 1.



Darüber hinaus konnte jeder Schüler, der eine Kapsel aufgeklebt hatte, seinen Namen auf die Tafel schreiben, um seine Teilnahme zu zeigen.

3. Arbeitsbericht:

Aufklärungsarbeit zur Stärkung des Umweltbewusstseins an der Sekundarschule 1 von Golo-Djigbé



Das Feedback war sehr positiv. Die Schüler freuten sich, dass sie an dem Projekt teilnehmen konnten.